
AUSSCHREIBUNG

Deutschland-Pokal 2012 der Seniorinnen und Senioren 60

in Kaufering

am 06./07. Oktober 2012

SCHIRMHERR:	Landrat Walter EICHNER
VERANSTALTER:	Deutscher Tischtennis-Bund e.V. (DTTB)
AUSRICHTER:	Bayerischer Tischtennisverband (BYTTV)
DURCHFÜHRER:	VfL Kaufering e.V.
AUSTRAGUNGSORT:	Sporthalle Kaufering, Bayernstr. 15, 86916 Kaufering
GESAMTLEITUNG / ORGANISATION:	Jochen SCHELLER, Schlesierstr. 68, 86916 Kaufering Tel.: 08191-7471, mobil: 0162-6414929
TURNIERLEITUNG:	Peter RAM, Jan ROSAR, Martin DANNER Tel.: 0151-22610576
ERGEBNISDIENST:	Mitglieder des VfL Kaufering
SCHIEDSGERICHT:	Gunter KLUGMANN, DTTB-Ressortleiter Seniorensport Dr. Gerhard JOHNSON, DTTB-Ressort Seniorensport Heinz-Dieter WÜSTE, DTTB-Ressort Seniorensport
OBERSCHIEDSRICHTER:	Gerhard SCHNABEL, Internationaler Oberschiedsrichter
SCHIEDSRICHTER:	Die Teilnehmer sind verpflichtet als Schiedsrichter zu fungieren.
PRESSE / RUNDFUNK / FERNSEHEN:	Simone HINZ, Pressesprecherin des DTTB Dieter WÜSTE, DTTB-Ressort Seniorensport
TISCHE, NETZE, ZÄHLGERÄTE, SR-TISCHE, UMRANDUNGEN:	JOOLA



**BÄLLE, BALL- UND
HANDTUCHKÖRBE,
RÜCKENNUMMERN:**

TIBHAR

KONKURRENZEN:

Seniorinnen und Senioren der Altersklassen 60 und älter

TEILNEHMER:20 Damenmannschaften je Altersklasse
20 Herrenmannschaften je Altersklasse**TEILNAHMEBERECHTIGUNG:**

Teilnahmeberechtigt sind je Mitgliedsverband eine Damen- und eine Herrenmannschaft

SPIELBERECHTIGUNG:**Spielberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler, die mit der beginnenden Spielzeit 60 Jahre alt oder älter sind (geboren 1953 und früher).****SPIELSYSTEM:**

Modifiziertes Swaythling-Cup-System

1. A1 – B2
2. A2 – B1
3. A3 – B3
4. DA – DB
5. A1 – B1
6. A3 – B2
7. A2 – B3

Bei Nennungsschluss muss beim Generalsekretariat des DTTB eine der tatsächlichen Spielstärke entsprechende Mannschaftsaufstellung auf beigefügtem Formular vorliegen.

Will das DTTB-Ressort Seniorensport einer eingereichten Mannschaftsaufstellung nicht zustimmen, so hat er den betreffenden Mitgliedsverband anzuhören. Anschließend trifft das Ressort dann die endgültige und unanfechtbare Entscheidung.

Eine Mannschaft besteht aus drei bis fünf Spielern, von denen jeweils nur drei in den Einzelspielen eingesetzt werden dürfen. Der bestplatzierte Spieler einer Mannschaft ist an Platz 1 aufzustellen; die weitere Aufstellung der Plätze 2 und 3 ist frei wählbar.

Die Doppelpaarung hat der Mannschaftsführer spätestens nach den ersten drei Einzeln zu benennen.

Die Mannschaftsführer stellen ohne Kenntnis des Gegners die Mannschaftsaufstellung ihre Mannschaft auf.

Alle Spiele sollen auf einem Tisch ausgetragen werden. Um Zeit zu sparen, können jedoch zwei gleichzeitig stattfindende Begegnungen auf drei Tischen gespielt werden. An einem der drei Tische findet dann abwechselnd ein Spiel der ersten und der zweiten Begegnung statt.

AUSTRAGUNGSMODUS:

In der Vorrunde wird in vier Gruppen A bis D zu je drei bis fünf Mannschaften im System "Jeder gegen Jeden" gespielt.



Austragungsreihenfolge in der Vorrunde:

- 1. Runde:** 2 – 5; 3 – 4
- 2. Runde:** 5 – 3; 1 – 2
- 3. Runde:** 3 – 1; 4 – 5
- 4. Runde:** 1 – 4; 2 – 3
- 5. Runde:** 4 – 2; 5 – 1

Die Zwischenrunde wird im fortgesetzten K.-o.-System ausgetragen:

- Spiel 1:** A1 – B2
- Spiel 2:** B1 – A2
- Spiel 3:** C1 – D2
- Spiel 4:** D1 – C2
- Spiel 5:** A3 – B4
- Spiel 6:** B3 – A4
- Spiel 7:** C3 – D4
- Spiel 8:** D3 – C4
- Spiel 9:** A5 – B5
- Spiel 10:** C5 – D5
- Spiel 11:** Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 3
- Spiel 12:** Verlierer Spiel 1 – Verlierer Spiel 3
- Spiel 13:** Sieger Spiel 2 – Sieger Spiel 4
- Spiel 14:** Verlierer Spiel 2 – Verlierer Spiel 4
- Spiel 15:** Sieger Spiel 5 – Sieger Spiel 7
- Spiel 16:** Verlierer Spiel 5 – Verlierer Spiel 7
- Spiel 17:** Sieger Spiel 6 – Sieger Spiel 8
- Spiel 18:** Verlierer Spiel 6 – Verlierer Spiel 8

In der Endrunde werden die Platzierungsspiele wie folgt ausgetragen:

- Spiel 19:** Sieger Spiel 11 – Sieger Spiel 13 (Platz 1 und 2)
- Spiel 20:** Verlierer Spiel 11 – Verlierer Spiel 13 (Platz 3 und 4)
- Spiel 21:** Sieger Spiel 12 – Sieger Spiel 14 (Platz 5 und 6)
- Spiel 22:** Verlierer Spiel 12 – Verlierer Spiel 14 (Platz 7 und 8)
- Spiel 23:** Sieger Spiel 15 – Sieger Spiel 17 (Platz 9 und 10)
- Spiel 24:** Verlierer Spiel 15 – Verlierer Spiel 17 (Platz 11 und 12)
- Spiel 25:** Sieger Spiel 16 – Sieger Spiel 18 (Platz 13 und 14)
- Spiel 26:** Verlierer Spiel 16 – Verlierer Spiel 18 (Platz 15 und 16)
- Spiel 27:** Sieger Spiel 9 – Sieger Spiel 10 (Platz 17 und 18)
- Spiel 28:** Verlierer Spiel 9 – Verlierer Spiel 10 (Platz 19 und 20)

Die erstgenannte Mannschaft wird als Mannschaft A, die andere als Mannschaft B in das Spielberichtsformular eingetragen. Somit entfällt die Auslosung nach Mannschaft A und B vor jedem Spiel.

Sollten die Felder nicht voll besetzt sein, wird der Austragungsmodus durch das Ressort Seniorensport oder das Schiedsgericht in Abstimmung mit der Turnierleitung entsprechend der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften angepasst.



- SPIELBEDINGUNGEN:** Gespielt wird nach den Regeln der ITTF, Fassung und Auslegung des DTTB. Allen Anordnungen der Turnierleitung ist Folge zu leisten.
- SPIELANSETZUNG:** Die Spielansetzung erfolgt automatisch nach Zeitplan. Die Mannschaften haben sich unaufgefordert fünf Minuten vor der angegebenen Zeit am Tisch einzufinden. Der genaue Zeitplan auf Grundlage der anwesenden Mannschaften wird den Teilnehmern bei der Anmeldung ausgehändigt.
- WERTUNG:** In allen Einzeln und Doppeln entscheiden drei Gewinnsätze. In den Gruppenspielen erhält eine Mannschaft für einen Sieg zwei Punkte.
Bei einem durch Unterbesetzung beider Mannschaften möglichen Unentschieden entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen und ggf. Bällen.
Über die Platzierung einer Mannschaft in den Gruppenspielen entscheidet das bessere Punktverhältnis. Ist dieses gleich, entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Spielen, Sätzen, ggf. Bällen.
- AUSZEICHNUNGEN:** Alle Mannschaften der verschiedenen Deutschland-Pokal-Wettbewerbe erhalten Urkunden des DTTB.
Für die Platzierung in einer Konkurrenz werden jeweils folgende Punkte vergeben: 1. Platz: 25 Punkte • 2. Platz: 23 Punkte • 3. Platz: 22 Punkte • 4. Platz: 21 Punkte • 5. Platz: 20 Punkte • 6. Platz: 19 Punkte • 7. Platz: 18 Punkte • 8. Platz: 17 Punkte • 9. Platz: 16 Punkte • 10. Platz: 15 Punkte • 11. Platz: 14 Punkte • 12. Platz: 13 Punkte • 13. Platz: 12 Punkte • 14. Platz: 11 Punkte • 15. Platz: 10 Punkte • 16. Platz: 9 Punkte • 17. Platz: 8 Punkte • 18. Platz: 7 Punkte • 19. Platz: 6 Punkte • 20. Platz: 5 Punkte.
Es wird der Verband mit dem Deutschland-Pokal der Senioren ausgezeichnet, der die höchste Gesamtpunktzahl aller ausgeschriebenen Senioren-Konkurrenzen einer Altersklasse erreicht hat. Ergibt sich zwischen zwei oder mehreren Verbänden eine Gleichheit in der Gesamtpunktzahl, so wird der Verband mit der größeren Zahl der am Deutschland-Pokal-Wettbewerb beteiligten Mannschaften, bei Gleichheit der Verband mit der besten Einzelplatzierung in einem der zwei Wettbewerbe höher gewertet. Bei nochmaliger Gleichheit entscheidet das Los. Die Überreichung erfolgt bei der Siegerehrung vor Ort. Der Vorjahressieger ist deshalb verpflichtet den Pokal zum Termin des Turniers mitzubringen.
Der Durchführer vergibt zudem Ehrenpreise.
- NENNUNGEN /
TEILNAHMEZUSAGE:** Die Mitgliedsverbände werden gebeten, die Teilnahmezusage schriftlich – **mit Angabe von Name, Vorname, Nationalität, Geburtsdatum und Vereinszugehörigkeit** – von je einer Damen- und Herrenmannschaft anhand des beigefügten Formulars zu senden, an:



Deutscher Tischtennis-Bund e.V.
 Otto-Fleck-Schneise 12
 60528 Frankfurt am Main
 Tel.: 0 69 – 69 50 19 - 37
 Fax: 0 69 – 69 50 19 –13
 E-Mail: festel.dttb@tischtennis.de

nachrichtlich an VfL Kaufering, E-Mail: tischtennis@vflkaufering.de

NENNUNGSSCHLUSS:**Mittwoch, den 15. August 2012 (Posteingang)****AUSLOSUNG:**

Die Auslosung findet am Freitag, 05.10.2012 um 20.00 Uhr in der Gaststätte Lechau, Bayernstr. 17, 86916 Kaufering statt.

Bei der Auslosung ist darauf zu achten, dass in einer Gruppe nicht mehr als zwei Mannschaften aus derselben Region enthalten sein dürfen.

STARTGELD:

Das Startgeld beträgt pro teilnehmende Mannschaft 40,00 €, zu entrichten an den DTTB. Die Rechnungen werden nach der Veranstaltung den Mitgliedsverbänden zugestellt.

Die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung sind von den teilnehmenden Mannschaften selbst zu tragen.

UNTERKUNFT:

siehe Infoblatt

ZEITPLAN:**Freitag, 05. Oktober 2012**

bis	19.00 Uhr	Anreise
ab	17.00 Uhr	Trainingsmöglichkeit
	20.00 Uhr	Auslosung

Samstag, 06. Oktober 2012

ab	7.30 Uhr	Trainingsmöglichkeit
	8.45 Uhr	Begrüßung und Eröffnung
	9.00 Uhr	1. Runde Gruppenspiele
	11.00 Uhr	2. Runde Gruppenspiele
	13.00 Uhr	3. Runde Gruppenspiele
	15.00 Uhr	4. Runde Gruppenspiele
	17.00 Uhr	5. Runde Gruppenspiele



Sonntag, 07. Oktober 2012

ab 7.30 Uhr Trainingsmöglichkeit
 8.30 Uhr Zwischenrunde 1
 10.30 Uhr Zwischenrunde 2
 12.30 Uhr Final- und Platzierungsspiele
 anschl. Siegerehrung

ANREISEMÖGLICHKEITEN:

siehe Infoblatt

MELDESTELLE:

Foyer der Sporthalle

GEMEINSCHAFTSABEND:

Samstag, 06.10.2012 19.30 Uhr in der Gaststätte Lechau

**ÄRZTLICHE BETREUUNG /
ERSTE HILFE:**

Malteser

ANTI-DOPING:

Bei der Einnahme von Medikamenten jeglicher Art müssen die Anti-Dopingbestimmungen der ADO (= Anti-Doping-Ordnung inklusive aller Anhänge) des DTTB beachtet werden. Falls bei Athleten oder den privaten Ärzten Unsicherheiten vorhanden sind, so ist unbedingt Kontakt mit dem Generalsekretariat (Herrn Rainer Kruschel) aufzunehmen:

Herrn Rainer KRUSCHEL
 c/o Deutscher Tischtennis-Bund
 Otto-Fleck-Schneise 12
 Tel.: 0 69 / 69 50 19 19

**KLEBEREGELUNG /
SCHLÄGERKONTROLLE:**

Auszüge aus den Regeln/Regelgrundlagen der Schlägerkontrollen:

Internationale Tischtennis-Regeln A

4.7 Das Belagmaterial muss ohne irgendeine physikalische, chemische oder sonstige Behandlung verwendet werden.

Internationale Tischtennis-Regeln B

2.4 Schlägerkontrolle

2.4.1 Es liegt in der Verantwortlichkeit jedes Spielers zu gewährleisten, dass Schlägerbeläge mit Klebstoffen auf dem Schlägerblatt befestigt werden, die keine schädlichen flüchtigen Lösungsmittel enthalten.

2.4.2 Bei Welt- und Olympischen Titelwettbewerben wie auch bei einer ausgewählten Zahl von Veranstaltungen der ITTF Pro-Tour und Veranstaltungen des Jugend-Circuit müssen Schläger-Kontrollzentren eingerichtet werden; bei kontinentalen und regionalen Veranstaltungen können sie eingerichtet werden. Das Schläger-Kontrollzentrum prüft ... Schläger, um sicherzustellen,



dass die Schläger allen ITTF-Bestimmungen entsprechen.

2.4.3 Zur Befestigung der Schlägerbeläge auf dem Schläger muss ein ordentlich belüfteter Raum bzw. Bereich zur Verfügung gestellt werden, und Flüssigkleber dürfen nirgendwo sonst in der Austragungsstätte verwendet werden.

Anm.: "Austragungsstätte" bedeutet das gesamte Spielgebäude sowie das Gelände, auf dem das Gebäude steht, einschließlich Eingangsbereich, Parkplatz und ähnliche Einrichtungen.

Wettspielordnung des DTTB

A Allgemeines

2 Spielregeln

Für alle offiziellen Veranstaltungen gelten die Internationalen Tischtennisregeln (Teile A und B) entsprechend, sofern in Ausnahmefällen nichts Anderes geregelt ist.

...

Bei allen Veranstaltungen können Schlägerkontrollen durchgeführt werden. Die Tests dürfen nur mit ITTF-anerkannten Testgeräten und durch geprüfte Schiedsrichter bzw. geprüfte Schlägerkontrolleure vorgenommen werden. Sie können vor einem Spiel vorgenommen werden. Schläger, die bei diesen Tests nicht den ITTF-Regeln entsprechen, dürfen nicht im jeweiligen Spiel eingesetzt werden. Der Spieler darf dann den Schläger einmal austauschen und das jeweilige Spiel mit diesem Ersatzschläger bestreiten, der jedoch zwingend nach dem Spiel kontrolliert wird.

Ein einzelnes absolviertes Spiel wird als verloren gewertet, wenn bei der Schlägerkontrolle nach dem Spiel festgestellt wird, dass einer der im Spiel eingesetzten Schläger eines Spielers nicht den ITTF-Regeln entsprochen hat.

Ein einzelnes Spiel wird auch dann als verloren gewertet, wenn vor dem Spiel festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers nicht den ITTF-Regeln entspricht und der Spieler sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen.

Ansonsten gilt die ‚**Richtlinie zur Schlägerkontrolle im DTTB**‘ vom September 2011. Das in dieser Richtlinie enthaltene Hinweisblatt für Spieler, Händler und Durchführer ist als separate Anlage dieser Ausschreibung beigefügt.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Mit Abgabe der Mannschaftsmeldung geht jedes gesundheitliche Risiko auf den oder die Teilnehmer über. Der DTTB, Ausrichter und Durchführer übernehmen keinerlei Haftung. Wir bitten darum, die Chipkarte der Krankenkasse mitzubringen.

Wenn bei Veranstaltungen des Verbands Gegenstände des Veranstalters, Ausrichters oder Durchführers von Teilnehmern an der Veranstaltung vorsätzlich oder fahrlässig beschädigt werden,



so haften der Schädiger bzw. dessen Verein dem Veranstalter, Ausrichter oder Durchführer für den entstandenen Schaden.

EINVERSTÄNDNIS:

Der Spieler / die Spielerin ist ferner damit einverstanden, dass die in seiner/ihrer Anmeldung genannten Daten, die von ihm/ihr im Zusammenhang mit seiner/ihrer Teilnahme am Turnier gemachten Fotos, Filmaufnahmen und Interviews im Rundfunk, Fernsehen, Zeitung, Werbung, Büchern, fotomechanische Vervielfältigungen (Filme, Videokassetten, etc.) ohne Vergütungsanspruch seinerseits/ihrerseits genutzt werden dürfen.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise nach Kaufering und den Teilnehmern den erwünschten Erfolg!

DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND

Frankfurt/Main, 13. Juli 2012

Patrick Festel
Referent für Seniorensport

gez.
Gunter Klugmann
Ressortleiter Seniorensport

Anlagen

- 1) Formular Mannschaftsmeldung inkl. Aufstellung
- 2) Infoblatt des VfL Kaufering zur Anreise, Unterkunft und dem bunten Abend

cc/ Mitgliedsverbände
Sportwarte
Durchführer
Präsidium
OSR, SRE
Ausschuss für Leistungssport
Ausschuss für Wettkampfsport
Ressort Erwachsenensport
Ressort Senioren
Ressort Schiedsrichter
Generalsekretariat
TMG



ANHANG

FÜR AUSSCHREIBUNGEN ZU DTTB-BASISVERANSTALTUNGEN 2011/12**- AUS: Richtlinie zur Schlägerkontrolle im DTTB – September 2011****6.1 Hinweise für Spieler, Händler und Durchführer**

Schlägerkontrollen stellen einen Service für Spieler dar, sie ermöglichen gleiche und faire Bedingungen für alle. Schlägerkontrollen werden auf der Grundlage der Internationalen Tischtennis-Regeln (A 4, B 2.4), der Wettspielordnung (A 2) und der Richtlinie zur Schlägerkontrolle im DTTB (Stand September 2011) durchgeführt. Nachfolgende Hinweise sollen helfen, Probleme bei der Umsetzung zu vermeiden.

Für Spieler (und Trainer):

- Prüfen Sie, ob Ihre Beläge auf der jeweils gültigen ITTF-Belagliste (LARC) aufgeführt sind.
- Neue Beläge dürfen nicht direkt nach Entnahme aus der verschweißten Packung verwendet werden.
- Neue Beläge müssen mindestens 72 Stunden frei gelagert und gelüftet werden.
- Beläge dürfen ausschließlich mit erlaubten wasserlöslichen Klebern oder Klebefolien auf dem Schlägerblatt aufgebracht werden.
- Schläger sollten nicht in einer Hülle aufbewahrt werden, in der vorher frisch geklebte Schläger gelagert wurden (Giftstoffe übertragen sich auf den neuen Belag).
- Achten Sie bei der Anwendung von (Belag-)Reinigern und dem Anbringen eines Kantenbandes darauf, dass diese frei von Lösungsmitteln sind.
- Vorsicht beim Kauf neuer Beläge mit einer maximalen Dicke! Nach Auftragen des Klebstoffes kann der Belag die Maximalstärke von 4,0 mm leicht überschreiten.
- Fragen Sie Ihren Händler nach der Verfügbarkeit eines digitalen Belagmessgerätes. Lassen Sie direkt im TT-Shop (nach der Montage) Die Belagdicke messen.
- Fragen Sie Ihren Händler beim Belagkauf, ob er ausschließlich wasserlösliche Kleber verwendet. Lassen Sie sich ggf. die Regelkonformität des Klebers schriftlich bestätigen.
- Testen Sie den Schläger auf Ebenheit (ggf. genügt das Auflegen einer Netzlehre).
- Nehmen Sie für alle Fälle einen Ersatzschläger mit.
- Nutzen Sie die Möglichkeit der freiwilligen Tests bei einer Veranstaltung.

Der Spieler ist für die Regelkonformität seines Schlägers selbst verantwortlich!

Für Händler

- Zeigen Sie dem Kunden die Zulässigkeit des Belages anhand der aktuellen Belagliste (LARC).
- Verwenden / verkaufen Sie ausschließlich wasserlösliche Kleber oder Klebefolien. Bestätigen Sie dem Kunden die Regelkonformität!
- Nutzen Sie ein digitales Messgerät und führen Sie zusammen mit dem Kunden eine Belagdickenmessung durch.
- Weisen Sie den Kunden beim Kauf eines Belages mit maximaler Dicke auf die Gefahr der Grenzwertüberschreitung hin.
- Testen Sie den Schläger auf Ebenheit.
- Weisen Sie den Kunden auf die empfohlene Behandlung beim Kleben und Aufbewahren des Schlägers hin.

Durchführer / Ausrichter

- Stellen Sie einen Raum mit folgender Ausstattung für die Schlägerkontrolle bereit: Raumgröße ca. 25 qm, gut belüftet, abschließbar, Stromanschluss 220 V, idealerweise mit Fenster, mit ca. 3 Tischen und Stühlen bestückt.
- Bringen Sie Wegweiser (Beschilderung) zur Schlägerkontrolle in der Halle an.
- Gestatten Sie die Nutzung eines Druckers und Kopierers (ggf. bei der Turnierleitung)
- Stellen Sie zwei freiwillige Helfer (Volunteers) für die Gesamtzeit der Schlägerkontrollen zur Verfügung.

